

Einladung zum Webinar

am 06.05.2026 von 19:00 Uhr

Kinder und Jugendliche im Ausnahmezustand – Was ist hilfreich, nötig und erlaubt?



Handwerkszeug im Umgang mit schwierigen Situationen

Barbara Erhard, Kirsten Henkel (Pädagogischer Fachdienst, KJMI)

In schwierigen Momenten sind wir die Brücke zwischen Grenze und Verbindung – zwischen Schutz und Beziehung. Nicht um die andere Seite zu überrennen, sondern um gemeinsam hinüberzugehen.

Das Webinar richtet sich an Pflegefamilien und Mitarbeitende der Wohngruppen. Es lädt dazu ein, die herausforderndsten Momente im Alltag mit Kindern und Jugendlichen neu zu betrachten: Was tun, wenn scheinbar nichts mehr geht, Stimmen lauter werden, Türen knallen und Gefahr im Raum steht? Wie kann in solchen Situationen Schutz geschaffen werden, ohne die Beziehung zu verlieren – und was ist dabei überhaupt erlaubt?

Im Mittelpunkt stehen zwei zentrale Fragen: Wie können begleitete räumliche Trennung und – als äußerstes Mittel – körperliches Festhalten so gestaltet werden, dass sie Kinder und Jugendliche schützen, statt sie zusätzlich zu verletzen? Und wie gelingt es, inmitten von Eskalation ruhig, klar und rechtlich abgesichert zu handeln, auch unter Druck und mit vielen Augen auf sich gerichtet?

Die Teilnehmenden lernen, woran eine echte Gefährdungslage zu erkennen ist, welche mildernden Maßnahmen vorher unbedingt ausgeschöpft werden sollten und ab wann welche Form der Intervention verantwortlich ist. Anhand realitätsnaher Beispiele aus Wohngruppen und Pflegefamilien werden konkrete Formulierungen, Schritte und Haltungen erarbeitet, die in der akuten Situation sofort Orientierung geben und Eskalationen entschärfen können.

Außerdem wird das neue E-Learning-Konzept zum Kinderschutz vorgestellt, das wir gemeinsam erarbeitet haben. Es bietet Fachkräften und Pflegeeltern die Möglichkeit, sich flexibel, praxisnah und rechtlich fundiert mit zentralen Fragen des Kinderschutzes auseinanderzusetzen – vom Erkennen erster Signale, über angemessenes Handeln bis hin zur Reflexion nach belastenden Situationen.

Besonders wertvoll ist der Blick auf die rechtliche Seite: Was regelt §1631b BGB, wann greifen Notwehr und rechtfertigender Notstand, und wo verläuft die Grenze zwischen zulässiger Schutzmaßnahme und unzulässiger Freiheitsentziehung? So entsteht ein sicherer Rahmen, in dem Fachkräfte und Pflegeeltern mutig handeln können, ohne rechtlich „auf dünnem Eis“ zu stehen.

Neben klaren Leitlinien für Dokumentation, Nachbesprechung mit den Kindern und Jugendlichen und Teamreflexion, geht es auch um die eigene innere Haltung: Wie bleibe ich zugewandt, auch wenn ich Grenzen setzen muss? Der Fachtag bietet Raum für Austausch, ehrliche Fragen, Zweifel und Aha-Momente – und macht Lust, das Gelernte direkt im Alltag von Wohngruppe und Pflegefamilie auszuprobieren.

Bitte melden Sie sich bis zum **28.02.2026** unter **info@kjmi.de** an.

Wir freuen uns auf einen lebendigen, inspirierenden Fortbildungstag mit Ihnen!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag, herzlich grüßt Sie



Kirsten Henkel

Leitung der VirngrundAkademie